

bläddle



Infozeitschrift des



Bund Badischer Landjugend e.V.

02/14



Erfrischend echt.



www.schwarzwaldmilch.de

Landjugend in Südbaden

BBL-aktuell	S.4
Neu: Landjugend Tengen	S.5
Frühjahrsverbandsausschuss	S.6
Ochs & Oechsle	S.8
Fit für'n Vorstand	S.12
BBL macht's möglich	S.15
Ehemaligentreffen	S.16
Dorfröcker	S.18
Lajus in der Politik	S.19

Agrar & Weinbau

Men on fire	S.22
Gespräch mit Norbert Weber	S.24
Sensorikseminar	S.25

BBL-Infos

Hinter den Kulissen vom... Betrieb Fünfschilling	S.13
BBL macht's möglich -Tassen	S.14
Feuer & Flamme	S.29
Ich werd Rampensau	S.30
Fendt Feldtag	S.33
Sport & Spiel	S.40

Aus der Welt der Landjugend

Bund-Stift-Wochenende	S.28
BDL: Bundesmitgliederversammlung	S.31

Landjugend vor Ort

Freiamt: Generalversammlung	S.37
Mönchweiler: dtsch-frz. Partnerschaft	S.38
Mönchweiler / Mundelfingen: Gruppenbegegnung	S.39
Kreis Emmendingen: Grillen	S.41
Bahlingen: Theater	S.41
Egringen / Gamshurst: Gruppenbegegnung	S.42
Aasen: Sonnwendfeier	S.43
Dauchingen: Schaumparty	S.44
Ippingen: aktiver Mai	S.45
Oberbergen: Weinselige Wochen	S.46
Oberbergen: Hüttenfest	S.47
SBK: Kreislandjugendtag	S.48
Hochemmingen: Festlicher Mai	S.49

Extras

Laju-(Er)Leben	S.20
BBL-Kalender	S.26
Gruppenportrait: BBL-Geschäftsstelle	S.34
Thorstens Buchtipps	S.36
Harrys Welt	S.50
BBL-Standesamt	S.50

Impressum

Herausgeber:  **Bund Badischer Landjugend e.V.**

Redaktionsanschrift: Postfach 329, 79003 Freiburg
Tel.: 0761/271 33 550, Fax: 0761/271 33 551,
blaeddle@blhv.de, blaeddle@laju-suedbaden.de

Mitarbeit: Die Autoren der einzelnen Artikel

Redaktion, Layout, Satz: Christina Mikuletz (BBL-Geschäftsstelle)

Layout Ährik: Harald Meyer, Freiburg-Tiengen

Erscheinungsweise: Drei Ausgaben im Jahr

Redaktionsschluss: 1. Oktober 2014 für das Bläddle 03/14

Im Netz: www.laju-suedbaden.de & www.facebook.com/laju.suedbaden

Mit freundlicher Unterstützung der

SÜDWESTBANK

INHALT

Liebe Lajus, liebe Leser!

Vielleicht habt ihr in den letzten Monaten gemerkt, dass die Geschäftsstelle nicht so arg viel von sich hören ließ. Auf Facebook wurde es ruhiger und auch jemanden ans Telefon zu bekommen, war nicht immer einfach. Das lag auch – aber nicht nur – an den neuen Büroräumen. Während wir früher ganz eng aufeinander saßen und jeder immer gehört hat, wenn irgendwo ein Telefon klingelte, haben wir jetzt unsere Einzel- oder Zweierbüros und genießen es, nicht mehr alles zu hören. Das hat allerdings den Nachteil, dass keiner mehr merkt, wenn jemand nicht an seinem Platz ist. Und das kam in letzter Zeit häufiger vor. Der Grund? Ochs & Oechsle! Die Veranstaltung hat sehr viel Vorbereitung gebraucht. Wir saßen oft in Besprechungen und sind viel gerannt, um alles so hinzubekommen, dass nicht nur wir, sondern auch die Besucher zufrieden waren. Nebenher gab es dann auch noch nicht ganz kleine Veranstaltungen wie Fit für'n Vorstand, das Dorfrockerkonzert und das Ehemaligentreffen. So langsam kommen wir aber nicht nur in unseren neuen Büroräumen, sondern auch wieder im Alltag an. Nach drei Monaten haben wir letztens auch endlich eine Telefonschulung bekommen. Jetzt können wir zumindest einen AB einschalten, wenn wir sonst nicht erreichbar sind ;-)



Wir freuen uns auf jeden Fall, jetzt wieder besser für euch da sein zu können! Meldet euch, wenn ihr uns braucht und kommt uns mal im neuen Haus besuchen. Es ist wirklich schön hier!

Euer Geschäftsstellenteam

Nummer 56 ist die Laju Tengen und dä Rescht Mit der neu gegründeten Ortsgruppe hat der BBL 56 Gruppen

TENGEN. Am Freitag, den 4. April fanden sich gut 30 junge Leute im Pfarrheim in Tengen ein. Viele trugen neue T-Shirts mit dem Schriftzug "Landjugend Tengen und dä Rescht" und einem neu entworfenen Logo. Neben den Jugendlichen waren drei Vertreter des BBL, der Tengener Pfarrer Harald Dörflinger und Stefan Leichenauer als BLHV-Vertreter gekommen.

Nach der Begrüßung durch Philipp Gräble aus Watterdingen machte der Vorsitzenden des BBL, Jörg Hettich, die Anwesenden mit der Arbeit des BBL vertraut und beschrieb die Möglichkeiten der Beteiligung an Schulungen und Veranstaltungen.

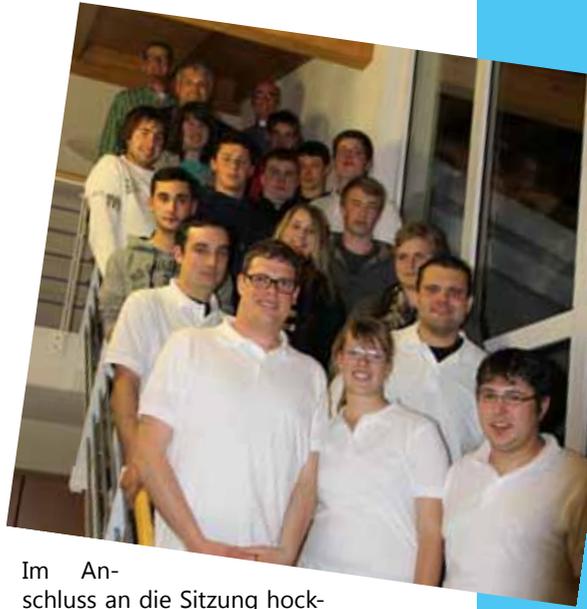
Im Anschluss wurde die neue Satzung von Katharina Hönscher verlesen und einstimmig beschlossen. Es folgten die Wahlen des Vorstands mit Katharina Hönscher als erster Vorsitzenden und Clemens Volk als zweitem Vorsitzenden. Philipp Gräble übernimmt das Amt des Schriftführers und Volker Zeller das des Kassierers. Als Beisitzende wurden Andreas Frank, Stefan Geisinger, Thomas Geisinger und Florian Keller gewählt. Die zwei Kassenprüfer sind Marco Kusmenko und Pfarrer Harald Dörflinger.

Dass Katharina Hönscher gleich zwei Laju-Termine ankündigen konnte, zeigt die Motivation der Tengener: eine Oldtimerausfahrt und die Tretraktormeisterschaft am Gewerbeschautag in Watterdingen, die die Tengener Jugendlichen mitorganisieren.

Stefan Leichenauer sprach einen Dank an Pfarrer Harald Dörflinger und an die Jugendlichen aus, dass die Idee der Gründung einer Landjugendgruppe nun nach einigen Jahren Reifung verwirklicht wird. Er richtete einen Gruß des BLHV aus und freute sich auf eine

gute Zusammenarbeit. Leichenauer betonte, dass Landjugendarbeit Teamarbeit bedeutet und weiß aus eigener Erfahrung, dass Landjugendarbeit Erfahrungen fürs Leben bringt.

Pfarrer Harald Dörflinger sprach seine Freude darüber aus, dass so viele Menschen zur Gründungsversammlung erschienen sind und wies auf das Interesse hin, das die Anwesenden damit an der neuen Landjugendgruppe zeigen. Er lobte die Gruppe als eine gute Truppe und war sich sicher, dass die Mitgliederzahlen wachsen werden. Er betonte, wie wichtig es sei, die Belange der Jugend auf dem Land im Blick zu haben und sagte der neuen Landjugendgruppe seine Unterstützung als Pfarrer und Seelsorger zu.



Im Anschluss an die Sitzung hockten die frisch gebackenen Landjugendlichen bei Wurstsalat und Bauernbrot zusammen und genossen, wie die Aufregung langsam nachließ.

Heléna Krampe

Europa und der Höchenschwander Wasen Frühjahrsverbandsausschuss traf sich in Höchenschwand

HÖCHENSWAND. Mit Lederhose oder Dirndl im Gepäck fanden sich am Samstag, den 12. April etwa 30 Jugendliche und junge Erwachsene in Höchenschwand ein, um das Wochenende mit Landjugendlichen aus dem ganzen Verbandsgebiet zu verbringen.

Nach dem gemütlichen Treffen im Tagungshaus bei Kaffee, Zopf und Sonnenschein fuhr der Reisebus vor, der die Gruppe zur Waldhausbrauerei fuhr. Bei einer Besichtigung konnte die Gruppe allerlei über die Brauereikunst erfahren. Die eine oder andere Anekdote machte die Führung besonders spannend.

Zurück im Tagungshaus gab es - passend zur späteren Motto-Party „Höchenschwander Wasen“ - Brezeln und Weißwürste. Einige hatten sich bereits in Lederhosen geworfen, andere warteten damit noch das folgende BBL-Spiel zur Europawahl ab. Bei dem Spiel wurden in vier Gruppen Aufgaben rund um die Europäische Union gelöst. Die Gruppen stellten Begriffe pantomimisch dar oder zeichneten sie an eine Flipchart. Außerdem wurden Infos zu den EU-Ländern gesammelt, Kurzpräsentationen gehalten und die EU zeichnerisch erschlossen.

Bei einer bunten Mischung aus Charts, Schlagern und elektronischer Musik wurde bei der anschließenden Party bis in die späten Abendstunden geschwätzt, gesungen und getanzt.

Auch am Sonntag stießen wieder neue Leute dazu, die an der Verbandsausschusssitzung teilnahmen. Bevor es losging, wurde bei der naheliegenden Kapelle eine Linde gepflanzt, die vom Förderverein Bund-Stift gestiftet worden war.

An der Sitzung berichteten Landesvorstandsmitglieder über Neues vom BBL, seinen Teams, der Arbeitsgemein-

schaft der Landjugendverbände in Baden-Württemberg (AGL), dem Bund der Deutschen Landjugend und der Jugendfreizeitstätte Wolfhof. Auch die Neuigkeiten des Fördervereins Bund-Stift wurden unter die BBL-Mitglieder gebracht.

Bei der Sitzung gab es keine Wahlen und nur eine Abstimmung: Eine Satzungsänderung musste beschlossen werden, die bei der letzten Verbandsausschusssitzung im Herbst vorgeschlagen worden war.

Anschließend gab es etwas für die Lachmuskeln: Zwei Videos wurden gezeigt, die als Teil des Jahresprojekts „BBL macht's möglich“ von Ortsgruppen eingesandt worden waren. Insgesamt waren vier Bewerbungen eingegangen, in denen die Landjugendgruppen dem BBL nahezu unmögliche Aufgaben stellen, die der Jugendverband im nächsten halben Jahr zu erfüllen versucht. Mit viel Kreativität wurden von den Landjugendgruppen, die sich jeweils aus mindestens zu zwei Ortschaften zusammenschließen mussten, die Aufgaben formuliert.

Im Anschluss wurden für drei der BBL-Veranstaltungen im Jahr 2015 Ortgruppen gesucht, die die Veranstaltungen in ihrem Ort ausrichten. Während für „Fit für'n Vorstand“ und den Frühjahrsverbandsausschuss Interessenten gefunden wurden, wird für das „Sport- und Spielwochenende“ 2015 noch dringend eine Gastgebergruppe gesucht.

Nach Ende der Versammlung wurde mit einem Gruppenfoto und anschließendem Mittagessen die Veranstaltung geschlossen. Vielen Dank an die Gastgeber-Landjugend Höchenschwand!

Heléna Krampe



Bilder vom
Frühjahrs-
verbandsausschuss



Ochs & Oechsle - Ein Fest für Freiburg

Allein am Freitag feierten 500 Besucher mit der Landjugend

FREIBURG. Nach monatelanger Vorarbeit erwartete der BBL den ersten Tag des Eröffnungswochenendes Mitte Mai mit Spannung. Eine logistische Herausforderung, denn wo ab 18 Uhr gefeiert werden sollte, war bis 17 Uhr noch eine offizielle Einweihungsfeier mit VIPs wie Ex-Ministerpräsident Erwin Teufel und geladenen Gästen. Gleichzeitig war das Außengelände leider nicht rechtzeitig fertig geworden. So konnten viele Entscheidungen, vor allem bezüglich der Stellplätze, nur spontan getroffen werden.

Das Beste aus Stadt und Land sollte an diesem Freitagabend aufeinander treffen. Dazu hatte der BBL u.a. sechs Jungwinzer aus dem gesamten Verbandsgebiet eingeladen. „Badische Tapas“, frisch zubereitet und in kleinen Weckgläschen angerichtet, standen bereit. Drei Bands waren auf dem Programm, ebenso ein Aromenseminar mit Winzer-Azubis von der Edith-Stein-Schule Freiburg sowie „Wein und Schoki“ mit Martin Linser.

Alle Freiburger Zeitungen hatten im Vorfeld über den beeindruckenden Neubau und die geplanten Festivitäten berichtet und auch das Wetter spielte mit: Rechtzeitig zur Veranstaltung setzte sich ein Hochdruckgebiet durch. So strömten die ersten Besucher pünktlich um 18 Uhr auf das Gelände des neuen Haus der Bauern. Das Interesse am Neubau war so riesig, dass BLHV-Hauptgeschäftsführer Benjamin Fiebig und einige seiner Mitarbeiter spontan Hausführungen anboten.

Währenddessen legte auf dem Vorplatz das „Tiny Ballroom Orchestra“ los. Mit gechillten Klängen von Prince bis zu den Beatles erzeugte das Freiburger Duo im Licht der Abendsonne eine wunderbar entspannte Atmosphäre.

Im Festzelt hinter dem Neubau erfreuten sich die Tapas großer Beliebtheit. Lena Smejkal (31), eine Helferin aus Freiburg, berichtet: „Unglaublich! Viele Leute haben einfach einmal die Karte runter bestellt.“ So gingen in nur wenigen Stunden u.a. sechs Kilo Ochsenmausalat und zwölf Kilo Wurstsalat über die Theke.

Zu den Klängen der Freiburger Reggae-Band „Dub Tub & Iman“ war das Zelt nach kurzer Zeit gut gefüllt und die Zuschauer bewegten sich zu karibischen Rhythmen. Derweil führte Jungwinzer Martin Linser (36) im neuen Haus sein halbstündiges Seminar durch, bei dem die Mischung von „Wein und Schoki“ zum Genuss-Erlebnis wird. Auch er war überwältigt vom Interesse der Besucher: „Die Leute standen bis auf den Flur!“

Letzter Programmpunkt im Zelt war gegen 22:30 Uhr SVÉA. Die 19-jährige Musikerin aus Dachsberg bei Höchenschwand mischt gekonnt Klavier-Sound und elektronische Musik und konnte damit vor allem das junge Publikum begeistern.

Die Organisatoren des BBL ziehen eine durchweg positive Bilanz: Weder Anwohnerbeschwerden, Polizeieinsätze noch Verletzungen störten die Feststimmung. Und das blieb auch am Samstag so, als zwischen 10 und 17 Uhr „Ochs & Oechsle“ unter der Regie der Landjugend weiterging. Draußen vor dem Haus gab es an Marktständen

regionale Produkte und Informationen dazu. Auf dem Kinderbauernhof konnten die Kinder nach Herzenslust Tretraktor fahren, buddeln und melken. Im Scheunencafé gab es fair gehandelten Kaffee und Waffeln, die genauso mit regionalen Zutaten hergestellt wurden wie die „Badenburger“ und alle anderen Speisen auf dem Gelände. Drinnen präsentierten sich alle Organisationen, die das neue Haus der Bauern im Februar bezogen haben.

Das nahezu gleiche Programm gab es am Sonntag, der unter dem Motto „Wir Bauern“ stand und vor allem für die Mitglieder und Kunden der einzelnen Organisationen war. Auch wenn der BLHV für diesen Tag die Verantwortung hatte, konnten sich Mitarbeiter, Vorstand und alle anderen Helfer der Landjugend nicht zurücklehnen. Marktstände, Kinderprogramm, Essen und Getränke blieben weiter in der Hand der Landjugend. Um so mehr freute sich der BBL über die vielen positiven Rückmeldungen.

Martin Möller / Christina Mikuletz

Edeltraud wog 66 Kilogramm



Der Star des Eröffnungswochenendes war das Kalb Edeltraud. Sie war eine Spende der RBW. Die Besucher konnten ihr Gewicht schätzen und so am Samstag einen 100-Euro-Gutschein von und für Urlaub auf dem Bauernhof bzw. am Sonntag Edeltraud selbst gewinnen.

BBL-Vorstandsmitglied Gerhard Klausmann, der an beiden Tagen die Tipps sammelte, erläutert: „Die Schätzungen lagen zwischen 45 und 120 Kilogramm.“ Da an beiden Tagen mehrere Besucher richtig getippt hatten, wurden die Gewinne unter den richtigen Tipps ausgelost. Glück hatten am Samstag Cornelia Hartmann-Woerner aus Freiburg und am Sonntag Karl Meier aus Bahlingen. Da dieser keinen Platz für das Kalb hat, darf Edeltraud bei Gerhard bleiben. Karl Meier bekam dafür den Gegenwert des Kalbs ausbezahlt.

Da die Nachfrage groß war, bestellen wir unsere Stadt-und-Land-T-Shirts nach.



Bei Interesse einfach Größenwunsch auf der Geschäftsstelle
(0761 - 271 33 550 /
info@laju-suedbaden.de)
melden!

Bilder von **ochs und oechsele**



Bilder von **ochs und oechsele**



Bist du „fit für’n Vorstand?“

33 Lajus machen sich in Gündlingen fit für ihren Posten

GÜNDLINGEN. Eine der wichtigsten Aufgaben der Landjugend ist die Weiterbildung ihrer Vorstandsmitglieder. Jedes Jahr veranstaltet der BBL deshalb Schulungen, in denen Vorstandsmitglieder und solche, die es noch werden wollen, einiges dazulernen können. In drei verschiedenen Räumen saßen Vorsitzende, Schriftführer und Rechner zusammen, um sich auszutauschen und von den Mitarbeitern der Geschäftsstelle des BBL zu lernen.

Bei der Vorstandsschulung trafen sich Vorsitzende verschiedener Ortsgruppen. Vor allem die große Rederunde begeisterte sie. Hier hatten sie die Möglichkeit, sich mit anderen Vorsitzenden direkt über Erfahrungen auszutauschen. Heléna Krampe, Bildungsreferentin beim BBL, erläuterte, worauf es als Vorsitzender ankommt, welche Verantwortung dieses Amt mit sich bringt und wie es einem gelingt, die Gruppe zu motivieren.



Weil im Verein alles schriftlich festgehalten wird, gab es auch für die Schriftführer eine Schulung. Christina Mikuletz, Bildungsreferentin beim BBL, erklärte den Landjugendmitgliedern,

unter anderem wie Protokolle, Einladungen oder Berichte von Versammlungen korrekt geführt werden.

Auch für die Rechner gab es ein Angebot. Der Geschäftsführer des BBL, Alexander Seibold, brachte ihnen näher, wie die Landjugendarbeit mit Zuschüssen unterstützt werden kann. Alexander Flösch, gelernter Bankkaufmann und selbst langjähriges Landjugendmitglied, machte die Finanzmanager fit für die Umstellung auf das neue SEPA-Lastschrift-Verfahren.

Am Nachmittag entstand eine neue Gruppenaufteilung. Die Teilnehmer hatten die Wahl zwischen Workshops zu rechtlichen oder planungstechnischen Aspekten einer Veranstaltung und einem Workshop zum Schreiben von Artikeln. In Letzterem gab BBZ-Redakteurin Gisela Ehret Tipps, wie man die Ortsgruppe in Zeitungen ins rechte Licht rückt. Sie zeigte den Teilnehmern, wie ein guter Artikel aussieht, und wie schädlich zum Beispiel Beamtendeutsch darin ist. Wie sie zeigte, ist nicht nur der Text wichtig, sondern auch die Bilder. Wer hätte gedacht, dass man bei der Bilderauswahl so vorsichtig sein muss?

In einem weiteren Workshop ging es darum, Veranstaltungen auszurichten, betrachtet von der rechtlichen Seite. Alexander Seibold riet den Landjugendlichen, bei jeder Veranstaltung das Jugendschutzgesetz zu beachten. Der Jugendschutz war auch bei den Teilnehmern des Workshops „Projektplanung“ Thema. Sebastian Schmidt machte diesen außerdem deutlich, wie früh große Veranstaltungen geplant werden müssen und was es dabei zu beachten gibt.

*Svenja Haag, Renate Muckle,
Laura Schönberger*

Hinter den Kulissen

vom...

Samstag
19. Juli 2014
18 Uhr

Der Bus startet um **16h** auf dem Park and Ride Achern. Je nach Interesse werden weitere P&R-Plätze entlang der A5 angefahren!

Anmeldung online bis
14.07.14!



Die Veranstaltungsreihe des BBL führt euch
Backstage von Firmen, Veranstaltungen, Sportgrö-
ßen...

In Fischingen bei Lörrach findet auf dem Fünfschilling-Hof Direktvermarktung im XXL-Format statt. Das schauen wir uns mal etwas genauer an! Wir starten mit dem Bus am Samstag den 19. Juli 2014 um 16h in der Ortenau. Zustiegsmöglichkeiten gibt es je nach Interesse entlang der A5. Um 18h beginnt die Betriebsbesichtigung mit Betriebsleiter Stefan Fünfschilling. Anschließend kehren wir ein und lassen den Abend gemütlich ausklingen.

Anmeldung nur über unsere Homepage!



Bund Badischer Landjugend e.V.
Merzhauser Str. 111 79100 Freiburg
0761 / 271 33 550
landjugend@blhv.de

www.laju-suedbaden.de
www.facebook.com/laju.suedbaden
Facebook-Gruppe:
BBL - Bund Badischer Landjugend

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



MAGSCH SELL HABE?



MUESCH SELL KAUF!

6,50 €

Gibt es auf der BBL-Geschäftsstelle
und bei BBL-Veranstaltungen!

Ab 5 Stück Versand gegen Versandkostenübernahme möglich.

Bund Badischer Landjugend e.V.
info@laju-suedbaden.de
0761 - 271 33 550



Der Stand
der Dinge... €



BBL, machst du möglich, dass...
...du alle Wünsche der teilnehmenden
Laju-Gruppen erfüllst?

Einige von euch haben sich mit Nachbar-Laju-Gruppen
zusammen getan und spannende Aufgaben für uns
ausgeheckt.

Jetzt arbeiten wir in verschiedenen Arbeitsteams mit
rauchenden Köpfen daran, wie wir eure Wünsche
erfüllen können.

Der BBL wird die Wunscherfüllungen natürlich
gebührend dokumentieren und euch am Herbstver-
bandsausschuss die Ergebnisse präsentieren.

Soviel soll schon mal verraten sein:

Beim Sport und Spiel 2014 werden Rockstars
erwartet, Landjugendraumwände warten auf einen
neuen Anstrich und das Guinnessbuch will einen neuen
Großgruppenrekord verzeichnen...

Ihr dürft schon mal gespannt sein – Wir sind es auch ;)



Fotos zum
Bund-Stift-
Treffen
auch auf S.28!



Ehemaligentreffen - kleiner aber feiner Auf dem Wolfhof gab es Platz für viele Anekdoten

SIMONSWALD. Viele Fördermitglieder des Bund-Stiftes trafen am Samstag, den 25. Mai gegen 18 Uhr auf dem Wolfhof ein. Darunter waren auch einige Familien. Die Älteren freuten sich, dass auch einige Jüngere den Weg zur Jugendfreizeitstätte gefunden hatten. Die Zimmer wurden bezogen und großes Wiedersehen gefeiert.

Als der Vorstand endlich mit dem Essen kam, wurden die vielen hungrigen Mäuler „gestopft“. Da es tolles Wetter war, konnten alle draußen gemütlich beisammen sitzen. Dank Melanie Freuer vom BBL-Landesvorstand gab es für die Kinder und manch junggebliebenen Erwachsenen Strockbrot auf dem super vorbereiteten Feuer.

Nach und nach verlagerte sich das Fest nach innen, während sich die Bund-Stift-Vorsitzende Doris Moritz alle Kinder zu einer kleinen Nachtwanderung „schnappte“. Während die meisten danach ohne Diskussion ins Bett gingen, saßen in paar Ausdauernde bis kurz vor Mitternacht mit am Feuer.

Im Wolfhof gab's derweil eine Küchenparty und ein Konterfest im Speiseraum. Die Küchensitzer ließen sich nachts zu kulinarischen Höhenflügen hinreißen und so wurden - wie von Geisterhand - Eier mit Speck zubereiten. Später vereinten sich die Übriggebliebenen im Speisesaal und hatten nur Ohren für „Adis“ Geschichten aus früheren Zeiten. O-Ton Adi: „I hett kenne, wenn i hett welle!“ Ein grammatikalisches Problem sorgte allerdings noch für Sorgenfalten. Wie lautet die Mehrzahl von „Schwank“? Folgendes stand zur Auswahl: Schwanks, Schwänke, Schwanger, Schwenkel, Schwunke... Wir werden es wohl nie erfahren! (Anm. der Redaktion: „Schwänke!“)

Morgens um 7.30 Uhr geisterten schon die Ersten durch die Gänge und machten das Frühstück für die gesamte Mannschaft. Danach trafen sechs Landjugendliche aus Pfohren ein, um den Bund-Stift, BBL-Mitarbeiterin Ute Barletta und die Mitglieder des Landesvorstands beim Ehemaligentreffen zu unterstützen. So starteten nach dem Frühstück die Vorbereitungen für das Fest und jeder legte bei der Arbeit mit Hand an.

Nach und nach trafen die ehemaligen Landjugendlichen ein. Der Bund-Stift-Vorsitzende Friedrich Stählin begrüßte die Ankommenden und freute sich über die mal mehr, mal weniger bekannten Gesichter. Im Ganzen kamen nicht ganz so viele Ehemalige wie erhofft, aber die, die den Weg gefunden hatten, genossen das Fest und das Treffen mit alten Bekannten. Es gab Führungen durch den Wolfhof, wo viele einige Neuerungen entdecken konnten. Und auch wenn die Friteuse kurzzeitig streikte, konnten auch die kulinarischen Bedürfnisse der Besucher gestillt werden.

So wurden Anekdoten ausgetauscht und viel gelacht. Es war für alle ein gelungener Tag mit perfektem Wetter.

Anja Fleck und Michaela Welte

Allen ehemaligen Landjugendlichen möchten wir Wärmstens ans Herz legen: Kommt in den Bund-Stift, geht mit zu unseren tollen Treffen zweimal im Jahr. Es werden alle, jung und alt, herzlich in unsere Runde aufgenommen! Wir haben immer einen Riesenspaß zusammen. Also, bis dann!
www.bundstift.de





Das war ein
Fest!



Keine Spur von Politikverdrossenheit Viele BBLer waren bei den Kommunalwahlen erfolgreich

SÜDBADEN. Politikverdrossenheit bei Jugendlichen? Nicht beim BBL!

Ganz zufällig sind wir in der Facebook-Gruppe „BBL - Bund Badischer Landjugend“ drauf gekommen, dass wir ja richtig viele Landjugendliche haben, die in den Kreistag, Ortschafts- oder Gemeinderat gewählt worden sind. Angestossen hat das die Vertreterin der LandFrauen im BBL-Vorstand, Kathrin

Leininger, die selbst in den Kreistag Breisgau-Hochschwarzwald gewählt wurde. Danke für den Tipp!

In der Kürze der Zeit haben wir sicher nicht alle ausfindig machen können, aber hier sind die, die wir gefunden haben. Herzlichen Glückwunsch - natürlich auch an die Nicht-Erwähnten!

Christina Mikuletz

U.a. hier sind Lajus vertreten:

Ortschaftsrat Gamshurst:

- Konrad Baumert (Laju Gamshurst)
- Tobias Brommer (Laju Gamshurst)
- Andreas Federle (Bund-Stift)

Ortschaftsrat Buchenberg:

- Jörg Hettich (Laju Weiler / BBL-Vorstand)

Gemeinderat Königsfeld:

- Frank Müller (Laju Weiler)

Ortschaftsrat Zell a.A.:

- Jan Brucker (Laju Zell a.A.)
- Martin Hangarter (Laju Zell a.A.)

Ortschaftsrat Hochemmingen:

- Paddy Pardy (Laju Hochemmingen)
- Christina Engesser (Laju Hochemmingen)

Ortschaftsrat Heudorf:

- Volker Kiene (Laju Heudorf)

Gemeinderat Dauchingen:

- Mathias Schleicher (ehem. BBL-Vorsitzender)
- Marion Jeronutti (ehem. Kreisvorsitzende)

Kreisrat Schwarzwald-Baar:

- Mathias Schleicher (ehem. BBL-Vorsitzender)



ANZEIGE

Laktosefrei genießen!
Total bekömmlich!



Vertragen Sie auch keine Milch ?

Ca. 20% der Gesamtbevölkerung in Deutschland leiden an einer Laktose-Intoleranz, sie können Milchzucker nicht oder nur unzureichend verdauen. MinusL laktosefreie Milch und Milchprodukte sind auch bei einer ausgeprägten Laktose-Intoleranz sehr gut verträglich und sorgen so für einen unbeschwertem Genuss.



OBM OMIRA BodenseeMilch GmbH, D-88214 Ravensburg
Weitere Infos finden Sie unter www.minusl.de



BuMi in Grainau
außen...



... und innen.



Vorfreude auf das
Dorffrockerkonzert in
Königschaffhausen...



... und Spaß bei
der BuMi.



Das alte Haus der Bauern
gibt es nicht mehr...



Das Frühstück beim
Ehemaligentreffen auf
dem Wolfhof...



... und das Vesper auf
der Zugfahrt zum AK
JumPo nach Leipzig.



... und das neue hat das
Eröffnungswochenende auch
nicht unbeschadet überstanden.



Men on fire - und das ganz ungefährlich

Der Männerkochkurs in Stockach fand großen Anklang

STOCKACH. Die Jungs kochen, die Mädels kommen zum Essen hinzu. Das war die Idee beim Männerkochkurs Mitte März in Stockach.

Interessierte Teilnehmer und Genießerinnen der AG Junger Bauern Hegau waren schnell gefunden, nun musste ein Menü zusammengestellt werden, was von 20 für knapp 40 Personen zubereitet werden konnte. Außerdem sollten zu jedem Gang zwei passende Weine eingeschenkt werden.

Mit selbst mitgebrachten Schürzen und Papierkochmützen konnte es losgehen. Es galt, sich zwischen Bärlauch-Cappuccino, Schinkenquiche an Salatbouquet, geschmorten Kalbsbäckle mit Beilagen und einem Mousse au chocolat auf Beerspiegel zu entscheiden. Jeder Gruppe stand eine erfahrene Köchin zur Seite, so dass eigentlich nichts schief gehen konnte. Kurz vor einundzwanzig Uhr, die Quiche im Backofen und die Mousse im Kühlschrank, wurde der kleine Speisesaal im Landwirtschaftsamt Stockach in Beschlag genommen und die ersten Weine eingeschenkt.

Die zufriedenen Gesichter der Köche und der genießenden Frauen zeigten, dass das Ergebnis gelungen war.

Michaela Schöttner



Agrardienst Baden

BLHV-Mitglied werden – Vorteile nutzen



Sie profitieren von:

– besonderen Vergünstigungen für

- Neuwagen
- Solarstromanlagen und Stromtarife
- Holzheizungsanlagen und Flüssiggas
- Kleinkläranlagen
- Handwerker- und Baubedarf von Eisen-Pfeiffer
- UV-Entkeimungsanlagen
- Boden- und Trinkwasseranalysen und viele mehr

– einer Fachberatung zum Thema

- Nährstoffvergleich
- Humusbilanz

– einem ausgebauten Versicherungsangebot

- Gebäude-, Schlepper-, Kfz-, Unfallversicherung etc.

– einem umfangreichen Gruppenreisen-Angebot



BLHV

Traumhafte Kulisse für Präsidentengespräch Deutscher Weinbaupräsident im Gespräch mit Jungwinzern

WASENWEILER. Vor traumhafter Kulisse in Wasenweiler am Kaiserstuhl begrüßte BBL-Vorstandsmitglied Andreas Ambts den Deutschen Weinbaupräsidenten Norbert Weber, seine Berufskollegen und Frank Briem, der gleich zu Beginn durch seinen Betrieb führte. Wein von 30 Hektar Reben soll in diesem Jahr hier verarbeitet werden, obwohl das Weingut eigentlich „nur“ für 25 gebaut worden war. Neben Briems Ausführungen zum Weinan- und -ausbau wurden verschiedene Weine probiert. Im Barriquekeller zum Beispiel ein Cabernet Sauvignon, der als Ergänzung zum Spätburgunder eingeführt wurde, um Kunden einen dunklen, schweren Rotwein anbieten zu können.



Nach dem Rundgang wurde die Prober- zur Diskusstube. Jonas Landerer, Initiator des Abends und aktiv im Team Weinbau des BBL, griff dabei die Antworten der jungen Winzer auf, die diese zu Beginn der Veranstaltung auf die Frage „Was würdest du tun, wenn du Deutscher Weinbaupräsident wärst?“ gegeben hatten. Auf diese Art und Weise wurden viele aktuelle Themen der Weinbaupolitik aufgegriffen.

„Ich würde dafür sorgen, dass der Anbaustopp weiterhin gilt“. Weber konnte dazu nur anführen, dass sich die Winzer der Mitgliedsstaaten einig gewesen seien. Gegenarbeit hätten die großen Kellereien und die Weinindustrie betrieben.

Außerdem monierten die Jungwinzer die zunehmende Bürokratisierung in der Weinwirtschaft, die nicht nur die Haupterwerbswinzer, sondern gerade auch die Nebenerwerbswinzer hart trifft. Interessant war auch das Statement: „Ich würde versuchen, die deutschen Anbauggebiete einander näher zu bringen, um eine bessere Außenwirkung zu erzielen.“ Ein Vorschlag der Jungwinzer war daraufhin, einen Truck zu gestalten und mit diesem dann einen Roadtrip durch Deutschland zu machen und auf den Marktplätzen kleiner und großer Städte Weine auszuschenken, um so auf die deutschen Weinanbauggebiete aufmerksam zu machen.

Neben weiteren Statements wie „Ich würde dafür sorgen, dass keine Flasche deutscher Wein unter 5€ verkauft wird“, „...den Ruf der Genossenschaften zu verbessern!“ oder „...mehr junge Leute in die Gremien der Verbände holen!“ wurden zwei Themen noch heiß diskutiert. Zum einen die Hektarhöchsttragsregelung und die Tatsache, dass zum Beispiel im deutschen Bundestag nur französischer Wein angeboten werde. Viele Statements konnten aus zeitlichen Gründen an diesem Abend nicht mehr in offizieller Runde diskutiert werden.

Wir bedanken uns bei Norbert Weber für den interessanten Meinungsaustausch und bei Familie Briem für die großzügige Gastfreundschaft.

Michaela Schöttner



Sensorikseminar

Natalie Henninger führte gekonnt durch das Sensorikseminar für Fortgeschrittene, das am 22. Februar in Oberrotweil stattfand. Dabei ging es um die Fragen: Terroir - Was heißt das eigentlich? Kann man das schmecken?

Sensorische Besonderheiten von Weinen aus unterschiedlichen Bereichen Badens konnten ent- und Weinfehler aufgedeckt werden. Im Anschluss an das sehr lehrreiche Seminar ließen die Teilnehmer den Abend gemütlich mit einem Essen im Rebstock Oberbergen ausklingen.



Juli

01. Di	
02. Mi	
03. Do	
04. Fr	Oberbergen: Hüttenfest (S.47)
05. Sa	
06. So	
07. Mo	
08. Di	
09. Mi	
10. Do	
11. Fr	
12. Sa	
13. So	
14. Mo	
15. Di	
16. Mi	
17. Do	
18. Fr	Feuer & Flamme (S.29)
19. Sa	
20. So	
21. Mo	
22. Di	
23. Mi	
24. Do	
25. Fr	
26. Sa	
27. So	SBK: Fußballturnier
28. Mo	
29. Di	
30. Mi	
31. Do	

August

01. Fr	
02. Sa	Dauchingen: Party (S.44)
03. So	
04. Mo	Kinder- & Jugendfreizeit
05. Di	
06. Mi	
07. Do	
08. Fr	Sport & Spiel (S.40)
09. Sa	
10. So	
11. Mo	
12. Di	
13. Mi	
14. Do	
15. Fr	
16. Sa	
17. So	
18. Mo	
19. Di	
20. Mi	
21. Do	
22. Fr	
23. Sa	
24. So	
25. Mo	
26. Di	New York
27. Mi	Fendt-Feldtag (S.33)
28. Do	
29. Fr	
30. Sa	
31. So	

September

01. Mo	
02. Di	
03. Mi	
04. Do	
05. Fr	
06. Sa	
07. So	
08. Mo	
09. Di	
10. Mi	
11. Do	
12. Fr	Bötzingen: Dorffest
13. Sa	
14. So	
15. Mo	
16. Di	
17. Mi	
18. Do	
19. Fr	
20. Sa	'Ich werd' Rampensau (S.30)
21. So	
22. Mo	
23. Di	
24. Mi	
25. Do	
26. Fr	
27. Sa	Merdingen: Oktoberfest
28. So	
29. Mo	
30. Di	

Oktober

01. Mi	Bläddle Redaktionsschluss
02. Do	SBK: Kreiserntedankfest
03. Fr	Tag der dtsh. Einheit
04. Sa	SBK: Kreiserntedankfest
05. So	
06. Mo	
07. Di	
08. Mi	
09. Do	
10. Fr	
11. Sa	Ippingen: Motocrossfest
12. So	
13. Mo	
14. Di	
15. Mi	
16. Do	
17. Fr	
18. Sa	
19. So	
20. Mo	
21. Di	
22. Mi	
23. Do	Regiotour
24. Fr	
25. Sa	Attraktiv liebt kreativ!
26. So	
27. Mo	
28. Di	
29. Mi	
30. Do	
31. Fr	



Rund um das Ehemaligen-
treffen (S. 17) am 25. Mai
fand auf dem
Wolfhof auch ein
**Bund-Stift-
Wochenende**
statt.
Hier ein paar Eindrücke.



Feuer und Flamme 2014

Fr. 18. - So. 20. Juli 2014 in St. Georgen

Feuer
Wir lernen das Feuer von seinen verschiedenen Seiten kennen. Lagerfeuer, Kerzenschein, Feuerspiel und vieles mehr...

Selber bauen
Wir erschaffen uns unsere eigenen Materialien, mit denen wir mit dem Feuer spielen können.

Feuershow
Wir lernen verschiedene Techniken, faszinierende Feuershows zu gestalten und probieren sie aus.

Instrumente willkommen!

Bund Badischer Landjugend e.V.

www.laju-suedbaden.de
www.facebook.com/laju.suedbaden

Feuer und Flamme 2014

Programm

<p>Freitag: ab 16:00 Uhr 16:30 Uhr 19:00 Uhr 20:00 Uhr 22:00 Uhr</p> <p>Samstag: 9:00 Uhr 9:30 Uhr 13:00 Uhr 14:00 Uhr 19:00 Uhr 20:00 Uhr 22:00 Uhr</p>	<p>Anreise Kennenlernen und Ausprobieren Abdensen Praktische Übungen Nachtwanderung</p> <p>Fruhstück Workshop I Mittag Workshop II Abdensen Probe Feuershow</p>	<p>Sonntag: 9:00 Uhr 9:30 Uhr 13:00 Uhr 14:00 Uhr 16:00 Uhr</p> <p>Fruhstück Workshop III Mittagessen Gemeinsamer Abschluss Heimfahrt</p>
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

18.-20.07.2014
Kesselberghaus
Obertal 12
78112 St. Georgen

Kosten werden noch bekannt gegeben.

Für die Übernachtung bitte Schlafsack und Leintuch mitbringen!

Anmeldung online bis Sonntag, den 13.07.2014

Bund Badischer Landjugend e.V.

www.laju-suedbaden.de
www.facebook.com/laju.suedbaden
 Facebook_Gruppe:
 BBL - Bund Badischer Landjugend

www.laju-suedbaden.de
 0761 / 271 33 550
 info@laju-suedbaden.de

Ich werd' Rampensau!
Sa. 20. - So. 21. September 2014 in St. Georgen

Moderieren leicht gemacht

Immer wieder stehen wir vor Gruppen und immer wieder meistern wir die Situation - mal mit Bravour und mal mit Ach und Krach... Hier lernen wir, wie es gut läuft. Mit Stimmtraining, bewusstem Einsatz der Körpersprache und natürlich mit viel Übung. Das Prinzip „learning by doing“ steht hier im wahrsten Sinne des Wortes im Vordergrund. Ob sich der Spaß derweil im Hintergrund hält, bleibt abzuwarten... *Traut euch!*

Bund Badischer Landjugend e.V.
www.laju-suedbaden.de
www.facebook.com/laju.suedbaden

Ich werd' Rampensau!

Programm

Samstag:	
10:00 Uhr	Anreise
10:30 Uhr	Sprechen vor der Gruppe - Sprachtraining
12:30 Uhr	Mittag
13:30 Uhr	Körpersprache und Verhalten vor der Gruppe - Übungen
18:30 Uhr	Abendessen
19:30 Uhr	Jetzt geht's ums eingemachte: Rampensäue, traut euch!
21:00 Uhr	gemütliches Beisammensein
Sonntag:	
9:00 Uhr	Frühstück
9:30 Uhr	Gruppengespräche moderieren
12:30 Uhr	Mittagessen
13:30 Uhr	gemeinsamer Abschluss
16:00 Uhr	Heimfahrt

Vormerken: 20.-21.09.2014
Ort und Kosten werden noch bekannt gegeben.

Anmeldung online bis
Sonntag, den 14.09.2014

Bund Badischer Landjugend e.V.
Merzhauser Str. 111 79100 Freiburg
0761 / 271 33 550
info@laju-suedbaden.de

www.laju-suedbaden.de
www.facebook.com/laju.suedbaden
Facebook_Gruppe:
BBL - Bund Badischer Landjugend

Schoko-Fondue aus dem Reisekoffer BBL-Vertreter besuchen die Bundesmitgliederversammlung

GRAINAU. An einem Freitag im April machten sich vier Landesvorstandsmitglieder aus Südbaden sowie der ehemalige BBL-Vorsitzende Mathias Schleicher als Moderator auf den Weg nach Grainau, wo die diesjährige Frühjahrs-BuMi (Bundesmitgliederversammlung) des BDL stattfand.

Auf der Zugfahrt trafen die Landjugendlichen auf die anderen Landjugendverbände aus Baden-Württemberg. Schon Tradition geworden ist dabei das Speisen de luxe aus dem BuMi-Reisekoffer. Dieses Jahr zum ersten Mal dabei: das Laju-Schokofondue, bei dem allen das Wasser im Mund zusammenlief. Auch der Rest vom Zugabteil (inklusive Schaffner) durfte probieren und war begeistert, was man so alles im Zug vernaschen kann! Leider war die Zugfahrt nach Grainau zu kurz, aber vor Ort wurde die Reisegruppe von den Bayern herzlich begrüßt und verköstigt.

Am Samstagmorgen hieß es dann Platz nehmen und der erste Teil der Versammlung fand statt. Nachmittags machten sich nach dem Mittagessen alle mit dem Zahnradbähnle auf den langen Weg zur Zugspitze. Oben angekommen erwartete die Landjugendlichen Schnee und ein toller Ausblick.

Nach zahlreichen Fotoshootings und mit kalten Füßen ging es dann wieder zurück ins Seminarhaus der bayerischen Jungbauernschaft. Ein Highlight war sicherlich der nun folgende Bayerische Abend mit allerlei typischen Leckereien und Programmpunkten. In dieser gemütlichen Runde wurde Thomas Huschle vom Bundesvorstand verabschiedet – auch die Südbadener dankten ihm für



sein ehrenamtliches Engagement auf Bundesebene und überreichten ein kleines Geschenk!

Sonntags standen dann die Vollwahlen an. In seinem Amt bestätigt wurde Mathias Daun als erster Vorsitzender, Kathrin Funkt löst Magdalena Zelder als erste Vorsitzende ab. Aus Baden-Württemberg wird Jule Müller aus dem Landesverband Württemberg-Baden die Südländer in Zukunft vertreten. Den Abschied von Thomas aus dem Bundesvorstand feierten alle noch auf der kurzen Zugreise in die Heimat. Es war wieder einmal ein tolles, abwechslungsreiches Wochenende mit vielen Landjugendlichen aus ganz Deutschland. Sie alle freuen sich schon jetzt auf die Herbst-BuMi in Berlin!

Steffi, Meli, Jörg und Philipp vom BBL



Maschinenring – 360° Unterstützung



Leihschlepper/-maschinen



Betriebs-/Haushaltshilfe



Saisonarbeitskräfte



Komplette Ernteketten



Transportlösungen



Zuerwerb für Mitglieder

und vieles mehr ...

Wir begleiten deinen Weg!



Maschinenring Breisgau
Maschinenring Ortenau
Maschinenring Waldshut

Maschinenring Konstanz
Maschinenring Markgräflerland
Maschinenring Schwarzwald-Baar
Maschinenring Tuttlingen-Stockach

FENDT-FELD-TAG am 27. August 2014



Jetzt online informieren
und anmelden!

www.laju-suedbaden.de/de/veranstaltungen

Heute: BBL-Geschäftsstelle

Homepage: www.laju-suedbaden.de

1. Was war euer letztes Landjugend-Highlight?

Der Mai hat vor Highlights ja nur so gestrotzt. Etwas ganz besonderes war aber sich „Ochs & Oechsle“ am Eröffnungswochenende des neuen Haus der Bauern. So etwas Großes hatten wir noch nie organisiert. Aber es hat sich gelohnt! Wir haben den Städtern gezeigt, dass Landjugend rockt ;-)

2. An welchen „Gruppenabend“ denkt ihr besonders gerne zurück?

Da wir keine Gruppenabende haben, müssen wir uns unsere Teamevents selbst basteln. Am schönsten war wohl die „Giro d'Italia“, die wir Alex zur Hochzeit geschenkt haben: ein kulinarischer Tag auf Rädern quer durch Freiburg, sozusagen von Mitarbeiter zu Mitarbeiter.

3. Was hat euch in der letzten Zeit enttäuscht?

Schade ist es natürlich immer, wenn wir Veranstaltungen absagen müssen. So etwa EBV, das ausfallen musste, weil drei Personen kurzfristig abgesagt haben und es so weniger als 10 Teilnehmer waren.

4. Zu welcher BBL-Veranstaltung würdet ihr jeder Zeit gerne wieder gehen?

Zu allen natürlich!

5. Was gefällt euch an eurem „Gruppenraum“, was könnte man verbessern?

Außer diversen Sitzungszimmern, haben wir ja keinen Gruppenraum mehr, aber dafür vier wunderschöne Einzel- oder Zweierbüros. Das neue Haus der Bauern ist wirklich klasse geworden!

6. Warum ist es gut für euren „Ort“, dass es eine Landjugend gibt?

Dass es selbst für Freiburg gut ist, eine Landjugend zu haben, hat man Mitte Mai bei Ochs & Oechsle gesehen. Wir haben das Land in die Stadt geholt und Freiburg war begeistert.

7. Was ihr den anderen Ortsgruppen schon immer mal sagen wolltet...

Es ist klasse, was ihr alles auf die Beine stellt!

Kreisverband: BBL

Gründungsjahr: 1950?

aktive Mitglieder: 6

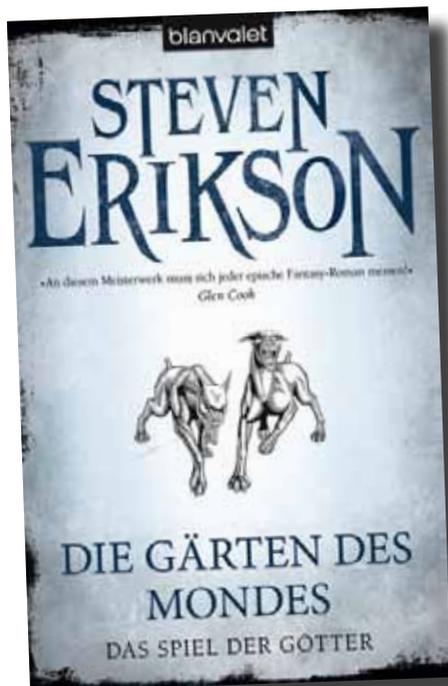


Arto Paasilinna: Der Sommer der lachenden Kühe

Er weiß gerade noch, dass er Tavetti Rytkönen heißt und einmal Panzer-Sergeant war, als ihn Taxifahrer Seppo in Helsinki mitten auf der Straße aufgabelt. Auf die Frage „Wo soll's hingehen?“ lautet Rytkönens Antwort: „Egal, einfach vorwärts.“ Und so beginnt eine skurrile Tour, die das ungleiche Paar kreuz und quer durch die finnische Seenplatte führt. Dabei wird ein Bauernhof verwüstet, Kühe gejagt und ein Dutzend Französinen beim Überlebenstraining überrascht. - Paasilinna at his best!?

Wer den skandinavischen Humor mag, wird dieses Buch lieben. Schräg wie in fast jedem seiner Werke wird hier eine Geschichte erzählt, die schon lange vor „dem Hundertjährige der aus dem Fenster stieg...“ geschrieben wurde. Achtung: Nur lesen, wenn die Umgebung schallendes Gelächter erträgt.

Bei Bastei Lübbe als TB für 8,99 €
ISBN: 978-3-404-92134-8



Steven Erikson: Die Gärten des Mondes

Für Sergeant Elster war stets klar, dass er dem malazanischen Imperium treu ergeben ist, egal wie schlecht er von seiner Herrscherin behandelt wurde. Auf ihren Befehl begibt er sich in die feindliche Stadt Darujistan, um deren Eroberung vorzubereiten. Doch als er und sein Trupp eintrifft, schwebt bereits die finstere Festung Mondbrut wie eine schützende Hand über der Stadt – und der Plan der Imperatrix zur Vernichtung Mondbruts kann sehr leicht auch Elster und seine Leute mit in den Tod reißen.

Start der unglaublich lesenswerten Reihe „Das Spiel der Götter“. Keiner soll sagen können, er hätte es nicht gewusst! Was Erikson hier geschaffen hat, ist wirklich ganz großes Kino. Fans des Fantasy-Genres dürften es eh schon kennen. Alle anderen: **LESEN!!!**

Bei Blanvalet als TB für 9,99 €
ISBN: 978-3-442-26909-9

Freiamt: Generalversammlung einmal anders

Am 26. April war der Ernst wieder da,
zwei Jahre waren um, was jetzt kommt war ja klar.
Uf'm Sägplatz hen mir uns igfunde,
zu fir uns ziemlich früher Stunde.
Unsre Sitzung ging um 20 Uhr los,
Simone gab dazu den Anstoß.
Vorstände, Schriftführer, Kassenwart & Beisitzer
und jeder in der Hand den Tagesordnungswisch,
saßen vorne am Tisch,
Unsre Aktionen im vergangenen Jahr,
aber auch jeder der dabei war,
wurden von unsrer Schriftführerin wunderbar vorgestellt,
mir hen ihre dann mol ä Sprudel bestellt.
Auch unsre Kassenchefin warf einige Zahlen in den Raum,
geplatzt war wieder der Millionen Traum.
Entlastet hen ma sie allisamt,
well sie hen gut gmacht ihr Amt.
Dann sin neue Wahle ohgstande,
bi uns, mir sin scho ä verrückte Bande.
Unsri erste Vorstände sin glich bliebe,
un au da Ralf het ma nit zum widda moche min triebe.
Als zweite Vorständin neu eingestiege,
s'Mönchen, die isch sich dodefir nit zu schnike.
De Dobel isch jetzt unser neue Kassenwart,
und Elke isch mit ihrer Hilfe noch immer am Start.
Au d Natalie schreibt weiterhin unsre Berichte,
un führt weiter die Freiamter Landjugendgeschichte.
Ramona, Julian aber au da Selinger,
sin unsri Beisitzer un nit weniger.
Auch unsri Kassenprüfer wurden gewählt,
un keiner het min werde gequält.
Mit Wünschen, Anträgen und neuen Ideen,
wurd die Versammlung geschlossen,
mir wolle aber noch lang noch nit gehen:
Mir stoße an uf die nächste zwei Jahre,
und auch auf die letzte, die so erfolgreich ware.

Laju Freiamt

30 Jahre deutsch-französische Partnerschaft Laju Mönchweiler war bei der französischen Folkloregruppe

CHABEUIL. Vom 1. bis 4. Mai waren die Vereine der Gemeinde Mönchweiler, darunter auch die Landjugend Mönchweiler, zu Gast bei ihrer Partnergemeinde Chabeuil in Frankreich.

Anlässlich des 30-jährigen Bestehens der Partnerschaft reisten drei Busse am Donnerstagmorgen Richtung Chabeuil. Nach einem herzlichen Empfang durch das Jubiläumskomitee, die Gastfamilien und die Bewohner von Chabeuil wurden die Gäste in kleinen Gruppen ihren Gastfamilien zugeteilt. Danach wurde der Tag mit einem Essen bei den Gastfamilien beendet.

Am Morgen des 2. Mai trafen sich alle am Rathaus von Chabeuil, um sich das Zentrum der alten Stadt entweder im Rahmen einer Führung oder aber einer Fotorallye anzusehen. Danach lud die Folkloregruppe in einem Zelt vor dem Kulturzentrum zum Essen ein, um sich gemeinsam für die Besichtigung des naheliegenden Valence zu stärken. Das Jubiläumskomitee hatte eine professionelle Führung organisiert und ließ den deutschen Gästen noch Zeit für einen Einkaufsbummel. Am Abend gab es für alle ein Büfett und ein Unterhaltungsprogramm, bei dem die Kinder der Fol-

loregruppe Tänze aufführten und der Musikverein Mönchweiler und der Musikverein aus Chabeuil „Los Cailletos“ spielten.

Der 3. Mai, der offizielle Jubiläumstag, begann mit einem Umzug aller Vereine durch Chabeuil. Auf dem Platz vor dem Kulturzentrum wurde dann die Zeremonie für das Jubiläum durchgeführt zusammen mit einer humoristischen zweisprachigen Rede der Bürgermeister beider Gemeinden und es wurde die Europahymne gesungen. Anschließend präsentierten die deutschen Gäste regionale Spezialitäten aus dem Schwarzwald. Im Anschluss wurde die Landjugend Mönchweiler von der Folkloregruppe eingeladen ein paar Tänze von ihnen zu lernen und es wurden gegenseitig Geschenke überreicht. Der Tag wurde mit einem Abendessen und Tanzmusik beendet.

Am 4. Mai wurde am Morgen die Rückreise angetreten und schweren Herzens verabschiedeten sich die deutschen Gäste und die französischen Gastfamilien, die neue Freundschaften geschlossen und alte vertieft hatten.

Matthias Linhard



Mundelfingen meets Mönchweiler Zur Gruppenbegegnung auf dem Wolfhof

WOLFHOF. Vom 28. bis 30. März verbrachten die Landjugend Mundelfingen und die Landjugend Mönchweiler drei unvergessliche Tage auf dem Wolfhof.

Nach der Anreise am Freitagabend bezogen alle Landjugendlichen ihre Zimmer und lernten sich bei ersten Spielen kennen. Am ersten Abend übernahmen die Mitglieder der Landjugend Mundelfingen das Kochen und servierten allen leckere Spaghetti. Anschließend ließ die Gruppe den Abend mit weiteren Spielen und gemütlichem Zusammensitzen ausklingen.

Nachdem alle sich bei einem reichhaltigen Frühstück gestärkt hatten, brachen sie zu einer kleinen Wanderung auf: vom Wolfhof das Nonnebachtal entlang bis nach Obersimonswald. Das Wetter war an diesem Tag auf der Seite der Landjugendlichen und sie genossen die Mittagszeit bei strahlendem

Sonnenschein. Ab Simonswald ging es weiter mit den Autos bis ins Bowlingcenter nach Waldkirch.

Nachdem die Landjugend Mönchweiler am Samstagabend gekocht hatte, wartete eine kleine Weinprobe auf die Gruppe. Bettina aus der Landjugend Merdingen präsentierte die verschiedenen Weine der Winzergemeinschaft Merdingen. Und hier waren sich alle einig: Da war für jeden was dabei.

Auf das gemeinsame Frühstück am Sonntagmorgen folgte die Aufräummission. Nachdem alle nochmal kräftig angepackt hatten, traten sie um etwa 12 Uhr die Heimreise an.

Nadja Jäckle

P.S. Es war ein klasse Wochenende und wir freuen uns schon auf das nächste Mal.





Freitag
17.00 Uhr Anreise
19.00 Uhr Einlass zu Disco Troopers Eintritt 5 Euro

Samstag
8.00 Uhr Frühstück
13.30 Uhr Spiele
19.00 Uhr Einlass zu Good News Eintritt 8 Euro

Sonntag
7.30 Uhr Frühstück
9.30 Uhr Dorfrallye
ab 10.00 Uhr Frühshoppen mit der Musikkapelle Scheer
ca. 13.30 Uhr Siegerehrung



Stirbt das Sport- & Spiel 2015?
Hoffentlich nicht! Wir suchen noch eine ausrichtende Gruppe. Meldet euch bei Interesse einfach auf der Geschäftsstelle!

Mit Grillen zur neuen Satzung Beim Kreisgrillen wurde die neue Satzung verabschiedet

LEISELHEIM. Am 9. Mai gab es im Kreisverband Emmendingen ein großes Grillen, an dem endlich genug Landjugendliche anwesend waren, um die neue Satzung des Verbands zu beschließen. An der Generalversammlung 2013 in Bahlingen hatte das nicht geklappt.

Das Grillen war ein voller Erfolg: 53 Landjugendliche aus Freiamt, Bahlingen, Königschaffhausen, Leiselheim, und Oberprechtal fanden sich auf der Eckwaldhütte in Leiselheim ein und warfen ihre Steaks und Würste auf den Grill. Bei so vielen Leuten dauerte es etwas bis jeder etwas zu essen hat-

te. Zum Glück hatten ein paar soziale Geister auch Salate und Baguettes mitgebracht.

Die meisten blieben bis in die Nacht, quatschten und freuten sich über das Wiedersehen. Kreativ bauten die Lajus ihre Handylämpchen mit Wasserflaschen zu Lampen um. Und wider Erwarten spielte sogar das Wetter mit!

Vielen Dank an die Kreisvorstände für die Organisation. Falls wieder mal etwas anstehen sollte: Gegrillt wird immer gerne!

Marina Vogel

Pech gehabt! Laju Bahlingen macht Theater

BAHLINGEN. „Pech gehabt“ hieß der Dreiaakter von Axel Zirner, der dem Publikum in der Bahlinger Silberberghalle die Lachtränen in die Augen trieb.

Familienvater Albrecht (Schnogi), von dem fälschlicherweise geglaubt wird, dass er seiner bildhübschen Tochter Petra (Jill Kaufmann) deren Traumauto und seiner Frau Berta (Anja Sommer) deren Traumreise schenken will, versteht wegen der plötzlichen Liebherzigkeit seiner sonst eher ruppigen Familie die Welt nicht mehr. Auch Schwedenfreund Sven (Lorenz Gehring) und dessen Frau Miriam (Theresa Adler) können keine Klarnis in die Verwirrungen bringen. Die beiden Freunde von Petra, der schüchterne Willi (Oliver Koch) und der rüpelhafte Tobias (Horst Sommer) verleihen dem Stück zusätzliche Lacher. Viel Vorbereitungen und Mühe steckten die Bahlinger Lajus in ihr Theater am 31. Mai. Dementsprechend enttäuscht war man über die recht wenigen Besucher, insbesondere die we-



nigen Landjugendlichen. Hierbei ein Dank an Merdingen, Bötzingen und den Vertreter der Schaffüsemmer!

Nach dem Theater heizte die Band „Every Given Sunday“ dem Publikum mit Songs wie Summer of 69 oder Country Roads richtig ein. Ehrengast „Conchita Wurst“ überreichte bei der Auflösung der Schätzfrage die Preise.

Später wurde in der Halle noch das gelungene Theater gefeiert, die Theaterspieler heimsten ordentlich Lob ein und ließen sich zuprosten. Immerhin waren dieses Mal wieder drei Theaterfrischlinge dabei!

Marina Vogel

Im und vor dem Schopf Laju Gamshurst zu Gast bei der Laju Egringen

EGRINGEN Als die Landjugend Gamshurst am Samstag, den 3. Mai zur Gruppenbegegnung bei der Landjugend Egringen war, war ganz schön was los. Mit dabei waren auch ehemalige Mitglieder beider Landjugenden, die sich immer noch gut verstanden. Die insgesamt rund 90 Personen, die anwesend waren, trafen sich bei einem kleinen Schopf oberhalb Egringens. Mit Hilfe einer Musikanlage, einiger Feuertonnen und eines Lagerfeuers hatten die Gastgeber eine super Atmosphäre für das Fest gezaubert.

Auf die beiden Landjugendgruppen wartete eine Palette von selbstgemach-

ten Salaten und zwei saftige Spanferkel. Diese hatten die Egringer den kompletten Samstag über vorbereitet. Geschmeckt hat es allen und so gab es viel Lob für die „Köche“ der Schweine.

Nach dem Essen verbrachten die „Jungen“ den Abend vor dem Schopf unter sich, während die „Alten“ im Schopf das Tanzbein schwangen. Wenn man das so nennen konnte ;-)

Um 2 Uhr war leider alles schon wieder vorbei, da sich der Bus der Gamshurster auf den Rückweg machte.

Lukas Schopferer

Sonnwendfeier mit Liveschaltung nach Brasilien Die Landjugend Aasen lädt zur Kreissonnwendfeier

AASEN. Die Landjugend Aasen lädt euch herzlich zur Sonnwendfeier am 21. und 22. Juni ein!

Am **Samstag** startet um 20 Uhr der traditionelle Umzug mit Sonnwendfeuer. Anschließend findet die Feier auf dem Festgelände an der Bürgerhalle Aasen statt, wo DJ Borni auflegen wird. Der Eintritt beträgt 4€ - Laju's in Tracht haben kostenlos Zutritt. Außerdem kann ab 21 Uhr die Übertragung des 2. WM-Gruppenspiels – Deutschland gegen Ghana – kostenlos in der Bürgerhalle verfolgt werden.

Am **Sonntag** steht um 11 Uhr Frührschoppen mit dem Jugendorchester Aasen und um 14 Uhr ein Rückblick mit Bildern und Geschichten aus 50 Jahren Landjugend Aasen auf dem Programm.

*Auf euer Kommen freut sich
die Landjugend Aasen*



Sonnwendfeier

Wir werden 50 Jahre

21. und 22. Juni 2014



<p><i>Samstag</i></p> <p>Umzug mit Sonnwendfeuer DJ Borni legt auf - Eintritt: 4 Euro parallel kostenlose WM-Übertragung: Deutschland : Ghana in der Halle</p>	<p><i>Sonntag</i></p> <p>Familientag 11:00 Uhr: Frührschoppen mit dem Jugendorchester Aasen Mittagessen / Kaffee & Kuchen, 14.00 Uhr: Rückblick auf 50 Jahre Landjugend Aasen</p>
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------



Festgelände an der Bürgerhalle in Aasen www.lj-aasen.de

Viel Schaum - viel Spaß!

Die Landjugend Dauchingen feiert ihren 50. Geburtstag

DAUCHINGEN. Den runden Geburtstag wollen wir nutzen, um mit euch gemeinsam am **Samstag, 2. August 2014** im Festzelt am Sportgelände in Dauchingen zu feiern. Los geht's ab 20 Uhr mit unserer Schaumparty.

Wir freuen uns auf euch!
Eure Landjugend Dauchingen



„Mai aktiv“ hieß es bei der Landjugend Ippingen In Düsseldorf und auf Schalke mit Gerald Asamoah

IPPINGEN. Der diesjähriger Ausflug der Landjugend Ippingen führte vom 1. bis 3. Mai nach Düsseldorf. Wie geplant konnten die Jugendlichen um 3 Uhr nachts losfahren. So konnten sie schon vor 12 Uhr die Stadtführung durch die Altstadt von Düsseldorf starten. Danach fahren sie in das 4-Sterne-Hotel „NH Düsseldorf City“. Am Freitagmorgen ging es nach Gelsenkirchen in die Veltins-Arena auf Schalke. Dort bekam die Landjugendgruppe eine Besichtigung und hatte anschließend das Vergnügen Gerald

Asamoah zu treffen und mit ihm ein Bild zu machen.

Im Anschluss führen die Ippinger nach Essen zur Brauereibesichtigung des Borbecker Brauhaus. Dort bekamen sie dann auch ein Abendessen.

Am Samstagmorgen ging es - mit einem Zwischenstopp im Kohlekraftwerk „Zeche Zollverein“ - schon wieder Richtung Heimat. Zum Abschluss dieses schönen Ausflugs gab es ein Essen in Obereschach im „Schweizerhof“.

Selina Lücke



Unser Grillplatz soll schöner werden...

An zwei Samstagen im Mai haben sich Mitglieder der Landjugend Ippingen getroffen, um den in die Jahre gekommenen Grillplatz am Wald zu renovieren. Anschließend konnte der Platz mit einem kleinem Umtrunk der Öffentlichkeit übergeben werden.

Selina Lücke



Weinselige Wochen für die Laju Oberbergen Genuss und Arbeit lagen eng beieinander

OBERBERGEN / BÖTZINGEN. Pünktlich zu Ostern hatte die Landjugend Oberbergen etwas besonderes geplant: Am Gründonnerstag setzte sie einen lange erwünschten Gruppenabend in die Tat um und besuchte ihren Gruppenpaten Andreas Ambs auf dessen heimischen Weingut. Nach den einleitenden Worten über die Historie des Betriebs und das neu erbaute Weingut inmitten der Bötzinger Weinberge, führte er die Gruppe zunächst durch die Maschinenhalle. Die Mischung aus altbewährter Technik und neuester Technologie sorgte für großes Interesse. An dieser Station präsentierte Andreas Ambs auch den ersten Wein, einen



Rivaner, welcher von Katharina Dier, der Bereichsweinprinzessin Kaiserstuhl-Tuniberg, vorgestellt und erklärt wurde. Nach einem viertelstündigen Fußmarsch konnte die Gruppe bei einem Grauburgunder eine wunderbare Aussicht auf Bötzingen und das Weingut genießen. Zurück im Weingut führte Andreas Ambs die Lajus noch durch die Verkaufs- und Kellerräume bevor in der Kelterhalle ein

reichhaltiges Winzervesper und eine Weinprobe auf die Hungrigen wartete. Hiermit nochmals ein herzliches Dankeschön für die tolle und lehrreiche Betriebsführung!

Etwa einen Monat später, am 23. Mai, wartete schon das nächste große Event. Die Winzergenossenschaft Oberbergen feierte im Rahmen einer großen Mitgliederweinprobe ihr 90-jähriges Bestehen. Dieses Mal wurde jede helfende Laju-Hand gebraucht. Gemeinsam mit der Landjugend Schelingen schenkten die Oberbergener die insgesamt 24 Weine aus, darunter auch Raritäten aus den 1970er Jahren, trugen das Essen auf und räumten natürlich wieder ab. Nach fünf anstrengenden Stunden konnten sich die Helfer dann ausruhen und einige der ausgesetzten Köstlichkeiten probieren, bevor sich alle frühzeitig auf den Heimweg begaben um am nächsten Tag fit für die Fahrt ins Blaue des Kreis Freiburgs zu sein.

Robert Schneider



d' Bergemer Landjugend präsentiert

Hüttenfest reloaded

4. und 5. Juli 2014

EINLASS AB 16 JAHREN - AUSWEISKONTROLLE

Freitag, 4. Juli 2014
Rock and Pop
mit der Band Skyworkers
ab 20 Uhr - Eintritt 4€

Samstag, 5. Juli 2014
Disco
mit DJ Stift
ab 21 Uhr - Eintritt 3€

STIFT

**Bassgeigen-Hütte
Oberbergen**

Shuttle-Service
täglich ab Festhalle 20-22.30 Uhr

Landjugend
Oberbergen
SWI ENT

Landjugend trotz Wind und Wetter Hochemmingen gewinnt beim Kreislandjugendtag

BRIACHTAL. Zum diesjährigen Kreislandjugendtag lud die Landjugend Briachtal am Samstag, den 22. März, ein. Trotz schlechter Witterung begaben sich die Landjugendgruppen aus dem Schwarzwald-Baar-Kreis auf den Weg – die Dorfrally, bei der unterwegs 11 Spiele gemeistert werden mussten, führte durch Kirchdorf. Unter anderem musste man runde Schachdeckel in einer bestimmten Straße zählen, Wasserbomben mit einem Baumstamm zum Platzen bringen und mit Holz-Ski um die Wette laufen.

Neben den Spielen schickte jede Gruppe außerdem noch je zwei Leute zum Wissenstest und zum Vortrag. Die Vortragsthemen waren unter anderem „Vorstand gesucht! – Stirbt das Ehrenamt aus?“ und „Brauchen wir mehr oder weniger Europa?“

sich nicht mehr daran erinnern konnte, wann der Pokal das letzte Mal nach Hochemmingen ging! Dieser ist übrigens ein Wanderpokal: Jede Gewinnergruppe muss den Sieg eingravieren lassen und im nächsten Jahr wieder zum Landjugendtag mitbringen. Die weiteren Platzierungen waren: 2. Platz Unadingen, 3. Weiler, 4. Ippingen, 5. Brigach, 6. Aasen, 7. Hondingen, 8. Bräunlingen, 9. Mundelfingen, 10. Mönchweiler, und 11. Mauenheim.

Beim Wissenstest glänzten bei den Mädels Sabrina (Ippingen), Annkathrin (Hochemmingen), Kathrin (Aasen) und bei den Jungs Simon (Aasen), Dominik (Ippingen) und Fabian (Hondingen).

Die besten Vorträge hielten Hanna (Hondingen), Christine (Brigach), Annkathrin (Hochemmingen), Raphael (Unadingen), Adrian (Aasen) und Sascha (Weiler).

Nach der Siegerehrung ging dann die Party mit DJ los und es wurde noch lange gefeiert.

Ellen Springindschmitt

Am Abend bei der Siegerehrung wurde es dann richtig spannend. Die Landjugend Hochemmingen landete überraschend auf dem 1. Platz. Die Freude war natürlich riesig, da man



Wenn der Maibaum wieder am Dorfplatz steht Der Mai beginnt in Hochemmingen wie immer festlich

HOHEMMINGEN. Wie jedes Jahr veranstaltete die Landjugend Hochemmingen auch dieses Jahr wieder den fast schon traditionellen „Tanz in den Mai“ mit Maibaumaufstellen am 30. April.

Die Vorbereitungen dafür fanden aber schon Anfang April statt: Mit Traktor und Anhänger machten sich einige Mitglieder, jeder mit einer Gartenschere ausgerüstet, auf den Weg in den Wald um Tannreisig zu holen. Mit diesem wurde dann der Kranz des Maibaums gebunden. Bis der gut zwei Meter große Metallreifen so schön buschig aussah, brauchte es einiges Grünzeug, etliche Meter Draht und ein paar Stunden Arbeit.

Der eigentliche Maibaum wurde dann erst einen Tag vor dem Fest von den Jungs im Wald gefällt, entastet und geschält.

Am 30. April selber war das Wetter einigermaßen trocken und so konnte die Landjugend auf dem Hochemminger Rathausplatz Würste und Steaks verkaufen. Der Höhepunkt des Abends

war dann die Maibaum-Verlosung. Wer den Baum gewinnt, bekommt Ende Mai das Holz von den Landjugendlichen vorbeigebracht und darf dafür noch ein Fest veranstalten... Dieses Jahr gewann die frühere 1. Vorsitzende Simone Furstberger.

Der „Tanz in den Mai“ wurde mit zahlreichen Gästen aus dem Ort noch ausgiebig gefeiert und so konnten die Jugendlichen einmal mehr mit dem Maibaum und seiner ganzen Pracht im Wonnemonat Mai die Ortsmitte verschönern.

Christina Engesser





Tanja (geb. Siedle aus Hochemmingen) und Thomas Fehrenbach (aus Bruggen) haben sich am 10. Mai das Ja-Wort gegeben. Die Landjugend Hochemmingen gratuliert nochmals ganz herzlich!!



Zur Geburt von Juri am 26. März gratulieren wir ganz herzlichen unserem Geschäftsführer Alexander Seibold und seiner Frau Alice!

Reiseschutz vom Testsieger

EINFACH CLEVER!



Young Travel,
die Spezial-Produkte
der HanseMerkur für:

- ✓ Junge Leute
- ✓ Schüler
- ✓ Au-Pairs
- ✓ Work & Travel
- ✓ Studenten
- ✓ Praktikanten
- ✓ Doktoranden

... und vieles mehr.
Informieren lohnt sich!

Service-Hotline:
040 4119-3000

E-Mail:
reiseservice@hansemerkur.de



Kostenlos Probe lesen!

Zeitschriften gibt es wie Sand am Meer. Die Badische Bauern Zeitung – das Wochenblatt des Badischen Landwirtschaftlichen Hauptverbandes BLHV – ist anders. Denn sie spricht die Sprache der Menschen, die hier leben und Südbaden lieben.

Große Vielfalt zeichnet die Landwirtschaft im Verbreitungsgebiet der BBZ aus: Intensive Grünland- und Milchviehwirtschaft, Ackerbau für Futter- und Energieerzeugung auf der Baar und in der Rheinebene. In vielen Sparten, insbesondere im intensiven Obst- und Weinbau der Vorbergzone sind unsere Landwirte ausgewiesene Spezialisten. Das betrifft auch den hohen Anteil an forstwirtschaftlich genutzter Fläche. Auch Klein- und Hobbylandwirte finden in der BBZ Themen rund ums Landleben.

Darüber hinaus schätzen unsere Leserinnen und Leser:

- die aktuelle Berichterstattung über Verbands- und Agrarpolitik, über regionale, nationale, europäische und weltweite Geschehnisse im Agrarbereich
- die Fachbeiträge zur Tier- und Pflanzenproduktion mit besonderen Schwerpunkten für Wald- und Obstbau sowie für Sonderkulturen
- Rat und Auskunft über Garten/Ernährung/Rezepte
- Informationen über moderne Betriebsführung, Vermarktung und Produktionstechnik mit Beispielen aus der Praxis
- Landjugendarbeit
- Kinderseite
- Markt- und Preisberichte

BBZ **Badische Bauern Zeitung**
Wochenblatt des BLHV • www.badische-bauern-zeitung.de

Der Badische Winzer

In der Monatsfachzeitschrift „Der Badische Winzer“ finden Sie wertvolle Informationen rund um Weinbau, Kellerwirtschaft und Vermarktung. Egal ob Haupterwerbs- oder Nebenerwerbswinzer, egal ob Mitglied in einer der vielen badischen Winzergenossenschaften oder selbst-vermarktendes Weingut: Im Badischen Winzer finden Sie neben Fachbeiträgen auch Neuigkeiten aus den neun badischen Weinbaubereichen und der Verbandspolitik des Badischen Weinbauverbandes, dessen Mitteilungsblatt das Fachmagazin ist.



Einen Monat lang kostenlos und unverbindlich lesen:

Badische Bauern Zeitung
(4 Ausgaben)

Der Badische Winzer
(1 Ausgabe)

Name, Vorname

Landfrauenverein

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Telefon, E-Mail

Unterschrift

Ich willige hiermit ein, dass meine persönlichen Daten für hausinterne Zwecke gespeichert werden dürfen.

Badischer Landwirtschafts-Verlag GmbH

Postfach 209 · 79002 Freiburg · Telefon 07 61/2 71 33-432 / -433 · Fax 07 61/2 71 33-431

E-Mail: vertrieb@blv-freiburg.de · www.badische-bauern-zeitung.de